

Fußballero – das Fußballschaft

Von Sebastian Dziazko

Das Schaf Fußballero wurde im Jahr 1999 im Santos geboren. Sein größter Traum war es ein Profifußballer zu werden. Die Liebe zum Fußball hat er von seinem Vater Fußballerotomate vererbt, der ein Fußballtrainer war. Am Anfang spielte Fußballero in seinem Team. Eines Tages wurde er von einem Scout beobachtet und hat ihn sehr beeindruckt. Nach dem Spiel kam der Scout zu ihm und sagte: „Fußballero, du hast heute großartig gespielt! Möchtest du dich vielleicht bei der ersten Mannschaft von Santos ausprobieren? Ich glaube, es könnte dir gefallen“. Fußballero konnte es kaum glauben: „Oh wow, das freut mich sehr. Ich nehme Ihr Angebot gerne an!“ Im Jahr 2001 wurde das Fußballschaft ein Stammspieler von der ersten Mannschaft-FC Santos. Schon beim ersten Spiel für seine neue Mannschaft gelang es Fußballero 2 Tore zu schießen! Es hat ihn sehr zum weiteren Training motiviert und neue Träume in ihm geweckt. „Vielleicht werde ich eines Tages die Weltmeisterschaft gewinnen?“, dachte er. Tatsächlich stand der nicht ganze zwei Jahre später in der WM in Brasilien in der Nationalmannschaft! „Ich bin so stolz, mein Sohn, ich glaube sehr stark an deine Fähigkeiten und werde dich bei jedem Spiel anfeuern!“, sagte sein Vater. Das Fußballschaft freute sich sehr und trainierte jeden Tag. Er wollte die Meisterschaft mit seinem Team, in seinem eigenen Land unbedingt gewinnen! Die ersten beide Spiele der Gruppenphase verliefen gut. Fußballero hat 2 Tore gegen Spanien und ein Tor gegen Italien getroffen. „Ich wusste es, dass du ein großartiger Spieler bist! Weiter so, mein Junge!“ lobte ihn sein Trainer. Das Fußballschaft glaubte stark an den Sieg. Doch in dem letzten Spiel der Gruppenphase gegen Frankreich wurde er gefoult. Ein gegnerischer Spieler verließ das Fußballfeld mit einer roten Karte. Es war aber kein Trost für den ehrgeizigen Spieler aus Santos. Durch den Angriff wurde Fußballeros Fuß stark verletzt. „Ich weiß nicht, ob du bei dieser WM noch spielen wirst“, sagte der Arzt. Nach der Untersuchung war der junge Spieler sehr traurig. „Mein Traum ist vorbei. Ich habe so viel dafür geopfert. Ich kann es nicht glauben!“, dachte er. Fußballero durfte ein paar Spiele nur von der Bank beobachten. Er arbeitete jedoch fleißig an seinem Comeback. Die Krankengymnastik war sehr schmerzhaft, er gab aber nicht auf. „Du bist stärker als du denkst, mein Sohn, nichts kann dich aufhalten“, motivierte ihn sein Vater. Trotz der starken Schmerzen und Zweifeln die ab und zu kamen, trainierte er jeden Tag. Es war nicht einfach, er hat es aber geschafft. Der Arzt hat es ihm erlaubt für einige Minuten an den Spielen der Halbfinale zu spielen! Bei dem Halbfinalspiel gegen den Titelverteidiger Deutschland durfte Fußballero nur 15 Minuten spielen. Er war aber sehr konzentriert und hat vier großartige Tore geschossen. Trotz seiner Verletzung wurde er der beste brasilianische Torschütze. „Jetzt kann mich nichts besiegen! Ich bin stärker denn je!“, dachte stolz das Fußballschaft. Im großen Finale gegen England durfte er von Anfang an am Spielfeld aktiv sein. Doch der Anfang verlief nicht gut. Schon in den ersten 20 Minuten hat England 3 Tore geschossen. Das brasilianische Team konnte es kaum glauben. Einige Spieler haben eindeutig die Hoffnung auf den Sieg verloren. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit bekam Brasilien einen Punkt, durch das Tor von Kahunschaft. In der Pause hat der Trainer versucht seine Spieler aufzumuntern: „Wir werden es schaffen! Ihr müsst nur stark daran glauben! Alles ist noch möglich! Wir alle dachten, dass Fußballero wegen seiner Verletzung die restlichen WM-Spiele verpasst. Er hat aber

an seinen Traum geglaubt, der hat an seine Stärke geglaubt! Das hat ihm sehr geholfen. Ihr seid genauso stark! Zusammen können wir das gewinnen!“ Es hat den Spielern viel geholfen. Nach der Pause traten sie auf das Fußballfeld voller Motivation und Glauben an den Gewinn. Die zweite Hälfte des Finales war sehr spannend. Es gab einige Freistöße, die nicht getroffen wurden. In der 52. Minute hat aber der brasilianische Spieler Zidanshaf ein Tor geschossen, die Motivation ist gestiegen. „Es steht 3:2 und es gibt noch ein bisschen Zeit, wir schaffen das“, rief Fußballero zu seinem Team. Kurz danach hat er ein Tor gegen England getroffen und es kam zum Ausgleich! Was für eine Erleichterung! England gab jedoch nicht auf, der brasilianische Torschütze konnte aber mithilfe von den Verteidigern die gefährlichen Schüsse abwehren. In der 89. Minute glaubten beide Mannschaften, dass es zu einem Nachspiel kommen wird. Es passierte aber etwas Unglaubliches! Fußballero spürte schon starke Schmerzen in seinem Fuß, der sammelte trotzdem alle Kräfte und Motivation die er hatte. „Jetzt oder nie!“, dachte er. Er bekam den Ball in der Hälfte des Fußballplatzes und rannte wie blind nach vorne. Ohne nachzudenken, dribbelte er jeden Verteidiger nach dem anderen aus und erfüllte seinen größten Traum. Er fokussierte sich nur auf den Ball und auf das Tor. Es existierte für ihn in diesen letzten Sekunden nichts mehr. Mit voller Kraft trat er den Ball und traf direkt in die rechte Ecke des Tores! 4:3 für Brasilien! Sie haben es geschafft. Sie sind Weltmeister geworden! Bravo Brasilien, Bravo Fußballero! Du hast nicht aufgegeben und deinen größten Traum erfüllt!

Glaub wie Fußballero immer an deine Träume und gebe nie auf!